

DerWesten - 02.12.2008

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/dortmund/2008/12/2/news-95424233/detail.html>

Sprungbrett für talentierte Musiker

 Dortmund, 02.12.2008, Von Julian Lang

Jazzwerkruhr ist ein Förderprojekt für talentierte Jazzmusiker. In diesem Jahr breitet sich die Tour Jazzwerkruhr auf fünf verschiedenen Auftrittsorte aus. ...



Ganz schön lässig, diese Jungs: Das Quartett Zo Knarr gehört zu den ausgewählten Bands, die das neunköpfige Kuratorium auswählte. Am 5. Dezember zeigen die Vier im Domizil, was sie drauf haben.

... In Dortmund, Bochum, Gelsenkirchen, Hagen und Essen laufen im Dezember jetzt verschiedene Konzerte der Förderprojekte. Ein neunköpfiges Kuratorium wählte aus zahlreichen Einsendungen von musikalischen Kostproben unterschiedlichster Bands fünf Projekte talentierter Musiker aus.

Eines der ausgewählten Projekte ist Zo Knarr, ein Quartett bestehend aus vier jungen Musikern, das 2001 entstand. "Jazzwerkruhr ist für uns der Anreiz gewesen, nochmal anzufangen. Die Unterstützung von Jazzwerkruhr kann wirklich etwas bewirken und als Sprungbrett dienen." Martin Franke, Mitglied des Projektes Zo Knarr, ist froh, dass er und seine

Mitspieler durch diese besondere Förderung jetzt einen zusätzlichen Anstoß zum Musizieren erhalten.

Jazzwerkruhr unterstützt jedes ausgewählte Projekt mit 3000 Euro und bietet den Musikern dadurch die Möglichkeit, durch Auftritte im Rahmen des Festivals einem breiten Publikum ihr Talent zu demonstrieren.

"Für jeden, der eine Affinität zum Jazz hat, ist etwas dabei." Nadin Deventer, verantwortlich für die Projektentwicklung von jazzwerkruhr, betont, dass die ausgewählten Projekte sehr unterschiedliche Stilrichtungen repräsentieren. Neben Zo Knarr sind 2008 auch das Hans Wanning Trio, Entkernung, The Dorf sowie das Unidentified Flying Orchestra als Förderprojekte ausgewählt worden.

Ziel der Förderung von Jazzwerkruhr ist es, die Jazzszene im Ruhrgebiet zu professionalisieren als auch talentierte und erfahrene Musiker in der Region zu halten.

"2010 wird das Ruhrgebiet Kulturhauptstadt Europas sein. Jetzt ist genau der richtige Zeitpunkt, um Jazzwerkruhr im Rahmen des Kulturhauptstadtprogramms zu etablieren." Nadin Deventer ist sich sicher, dass das Projekt Jazzwerkruhr genügend Potential hat. Jetzt gilt es nur noch, die regionale Jazzszene ins rechte Licht zu setzen und zu dynamisieren.